SALZGITTER AG
Stahl und Technologie

Analystenkonferenz
1. Halbjahr 2016

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann,
Vorstandsvorsitzender
Burkhard Becker,
Vorstand für Finanzen

Frankfurt am Main, 10. August 2016

SALZGITTER AG
Stahl und Technologie

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann,
Vorstandsvorsitzender

1 Eckdaten / Marktlage
2 Entwicklung der Geschäftsbereiche
3 „Salzgitter AG 2015" und weitere Maßnahmen

Burkhard Becker,
Vorstand für Finanzen

4 Abschluss erstes Halbjahr 2016
5 Ausblick

Überblick

… Salzgitter-Konzern mit Vorsteuergewinn im ersten Halbjahr 2016

- EU-Stahlmarkt: Anti-Dumping-Initiativen der EU zeigen erste positive Wirkung
- Entscheidender Ergebnisbeitrag der internen Maßnahmenprogramme
- Sichtbare Fortschritte bei der Restrukturierung im Grobblechbereich
- e-WORLD des Salzgitter Mannesmann Stahlhandels gestartet
- Im Juni angehobene Ergebnisprognose bestätigt
- Nach wie vor solide finanzielle Basis: 32 % Eigenkapitalquote und nahezu unveränderte Nettofinanzposition (183 Mio. €)

Eckdaten per 30.06.2016

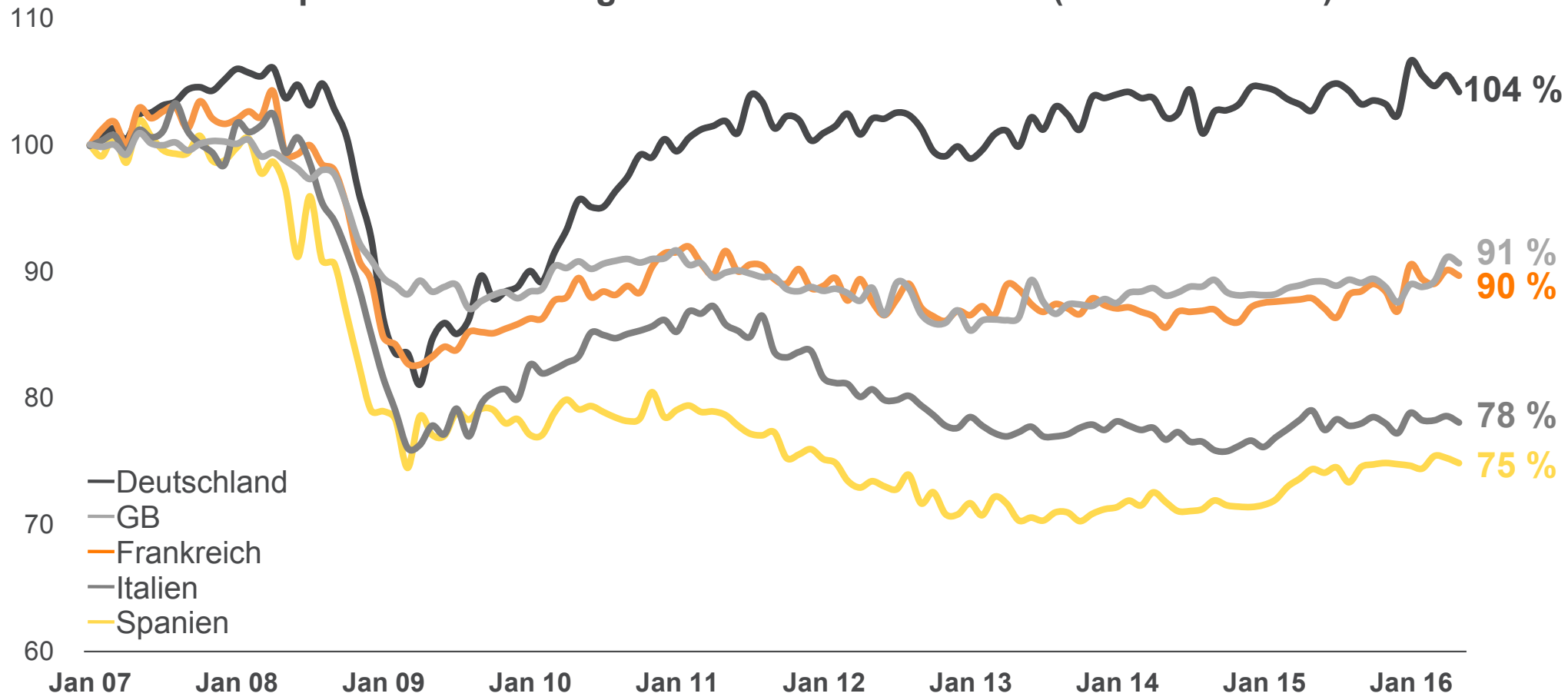
		H1 2016	H1 2015	Δ	Q2 2016	Q1 2016
Rohstahlproduktion	Tt	3.506,1	3.521,9	-15,8	1.730,5	1.775,6
Außenumsatz[1)]	Mio. €	3.967,5	4.529,6	-562,1	2.098,7	1.868,8
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	16,1	80,2	-64,1	12,9	3,1
Ergebnis nach Steuern	Mio. €	9,3	41,3	-32,0	8,3	1,0
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	€	0,13	0,72	-0,59	0,13	-0,00
ROCE	%	2,1	5,4	-3,3	2,7	1,3
Stammbelegschaft[2)]		23.367	23.542	-175	23.367	23.454

Dumping-Importflut verursachte immense Ergebnisbelastung bei Flachstahl und Grobblech produzierenden Gesellschaften!

[1)] nur Gesellschaften des Konsolidierungskreises des Salzgitter-Konzerns [2)] zum Stichtag

Konjunktur Europäische Union

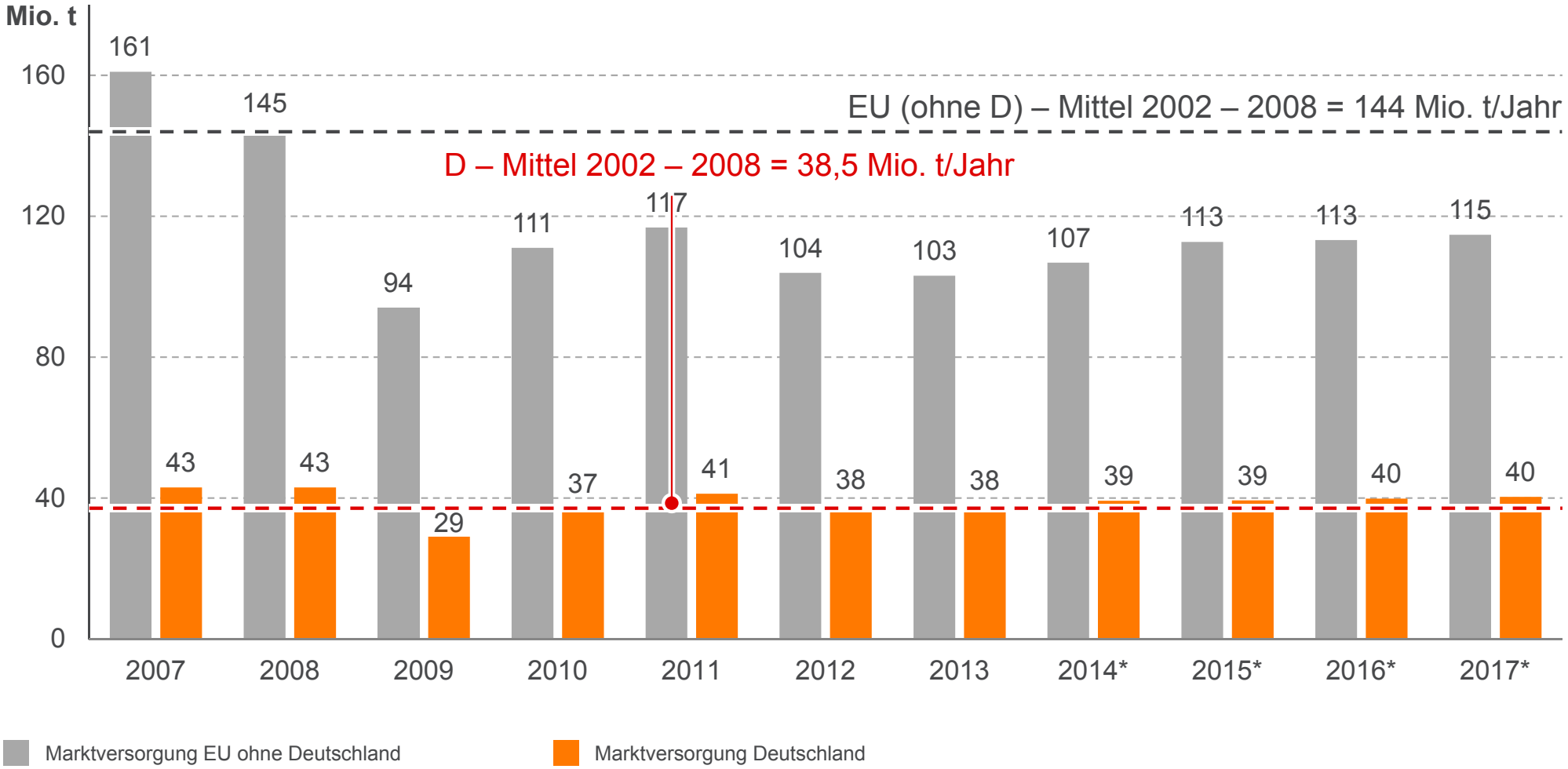
Industrieproduktion in ausgewählten Ländern der EU (Jan. 2007 = 100)



Hohe Stahlimporte stoßen auf im Wesentlichen stagnierende EU-Industrieproduktion – Südeuropa noch immer auf Krisenlevel

Quelle: Eurostat, eigene Darstellung, letzter Wert Mai 2016

Stahlmarktversorgung EU vs. Deutschland

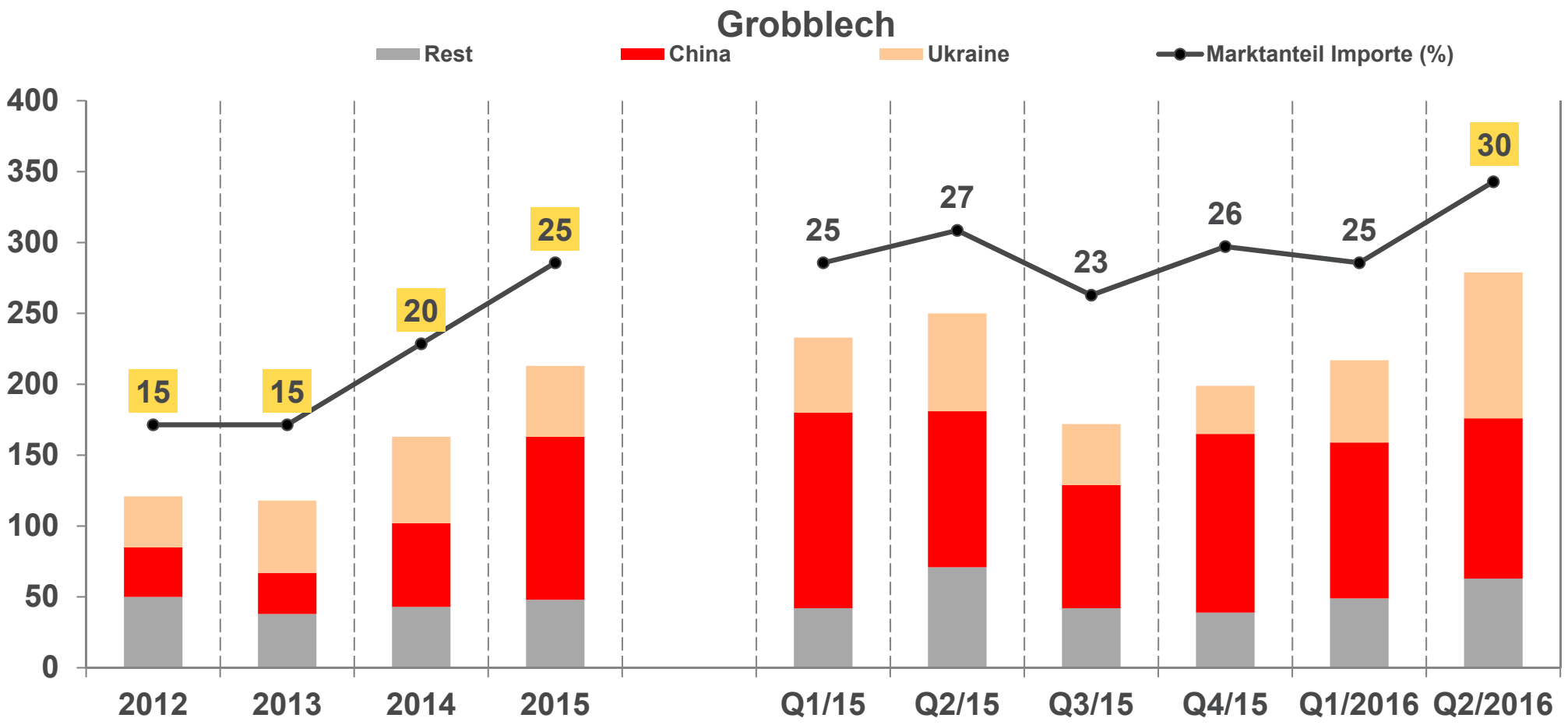


Quelle: WV Stahl, Stand: Juni 2016 | * Prognose

Schwache Erholungstendenzen durchaus erkennbar …

Importe in den europäischen Stahlmarkt

Importe in die EU-28 aus Drittstaaten (1.000 t / Monat) und Marktanteile Importe (in Prozent)



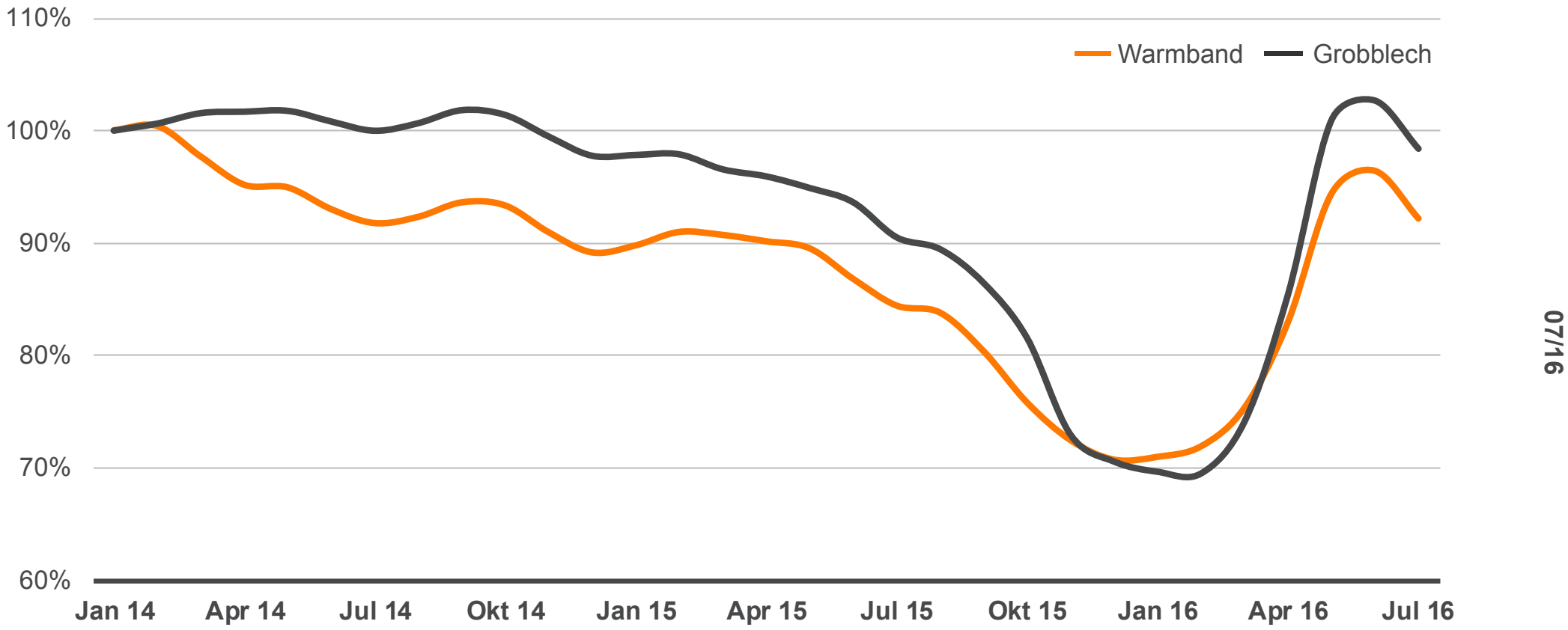
China exportiert seine Probleme zu uns!

Quelle: Eurofer

Salzgitter AG relevante EU-Handelsschutz-Verfahren

Produkt / Verfahrenstyp	gegen…	eingereicht am…	Status	Ergebnis / nächste Schritte
Kaltfeinblech Antidumping-Verfahren	**China, Russland**	**31. März 2015**	**04. August 2016** Finale AD-Zölle verabschiedet China: 20-22% Russland: 19-36%	**Finale Zölle höher als die provisorischen.** Besonderheit: EU-Kommission beschließt **rückwirkende Zollerhebung** für den Zeitraum 13.12.2015 bis 12.02.2016.
Warmbreitband Antidumping-Verfahren Threat of injury	**China**	**23. Dezember 2015**	**13. Februar 2016** Verfahren eröffnet	**Mitte November 2016** Deadline Verhängung provisorischer Maßnahmen
Grobblech Antidumping-Verfahren	**China**	**23. Dezember 2015**	**13. Februar 2016** Verfahren eröffnet	**Mitte November 2016** Deadline Verhängung provisorischer Maßnahmen
Warmbreitband Antisubventions-Verfahren	**China**	**31. März 2016**	**13. Mai 2016** Verfahren eröffnet	**Mitte März 2017** Deadline Verhängung provisorischer Maßnahmen
Warmbreitband Antidumping-Verfahren	**Russland, Ukraine, Brasilien, Serbien** und **Iran**	**20. Mai 2016**	**07. Juli 2016** Verfahren eröffnet	**Anfang April 2017** Deadline Verhängung provisorischer Maßnahmen

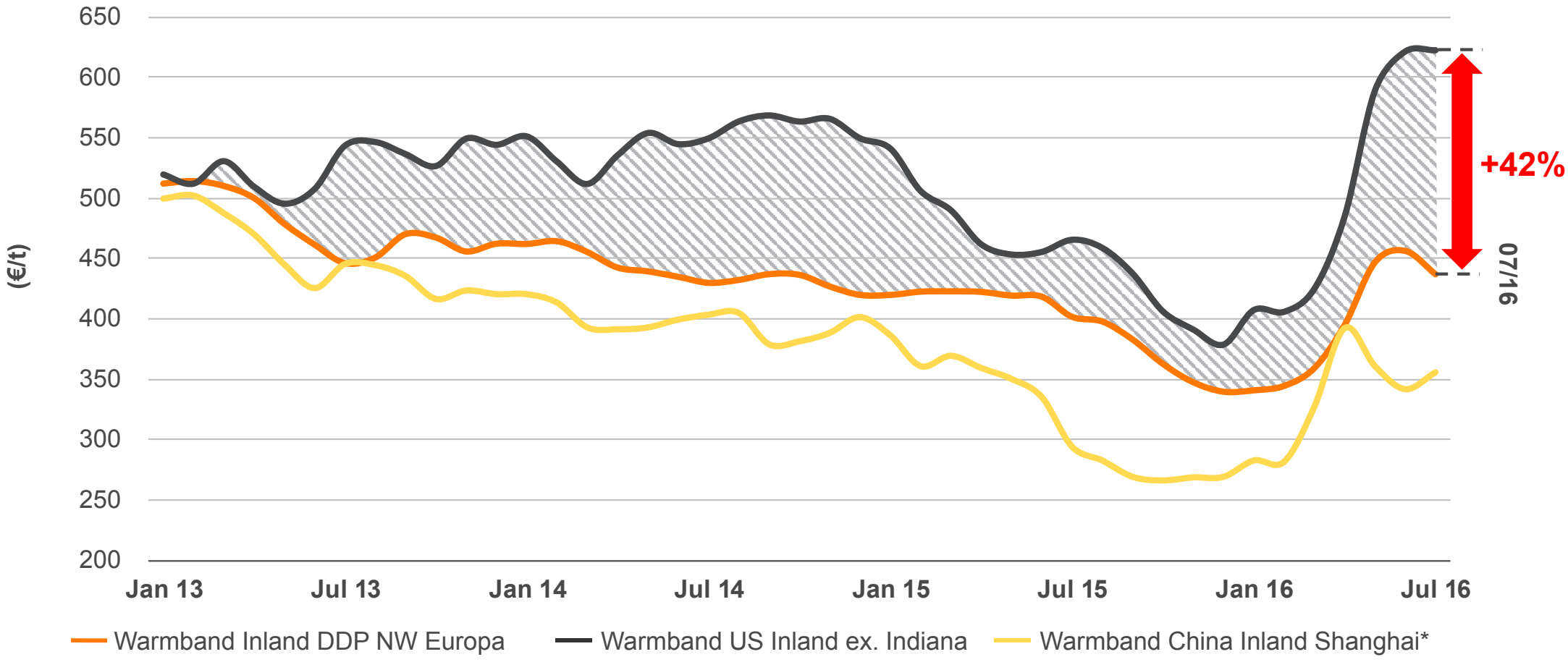
Walzstahlpreise in Nordeuropa 2014-2016 (Kurzfristgeschäft)



Zweites Halbjahr 2015: Verfall der Spotpreise wegen massiver Importe
Erstes Halbjahr 2016: Kräftige Erholung dank Antidumping-Initiativen

Quelle: Steel Business Briefing

Warmbreitbandpreise China, USA, Nordeuropa

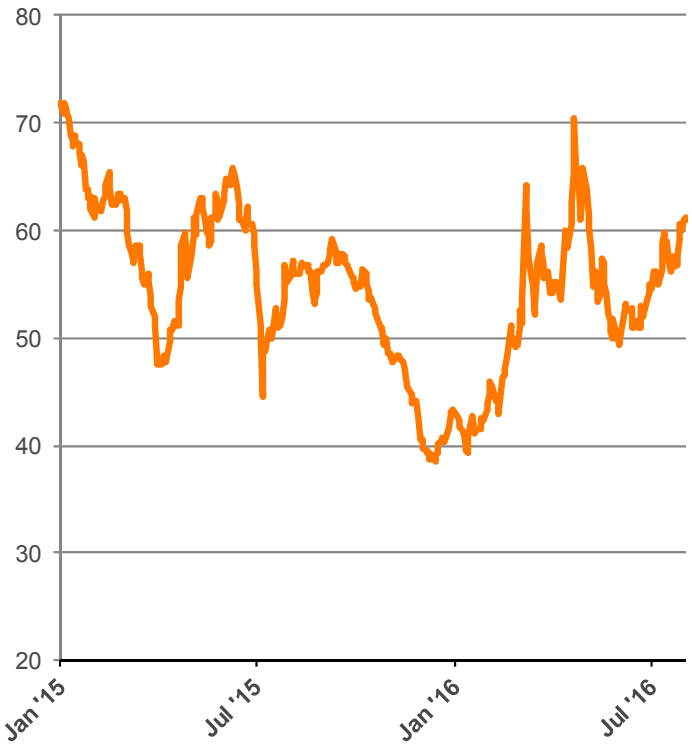


Unterschiedliche Handelspolitik führt zu enormen Preisunterschieden zwischen Europa und den USA

Quelle: Steel Business Briefing *) inkl. 17% VAT

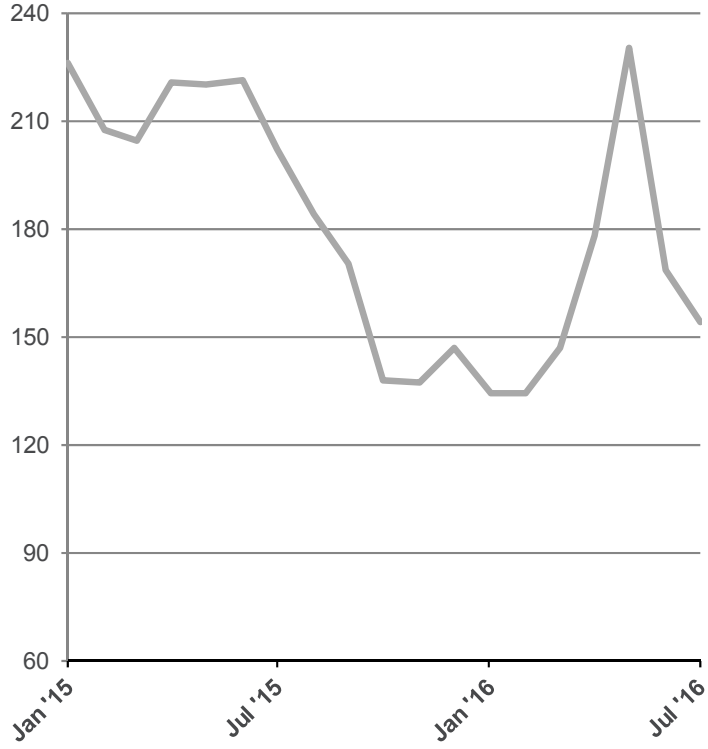
Rohstoffe

Eisenerz
(Platts IODEX 62% Fe CFR China, US$/dmt)



Kokskohle
(Monatsnotierungen, FOB Australia, US$/t)

Stahlschrott
(Sorte 2/8, €/t)



2016: Rohstoffpreise erholen sich merklich – Trendwende?

SALZGITTER AG
Stahl und Technologie

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann,
Vorstandsvorsitzender

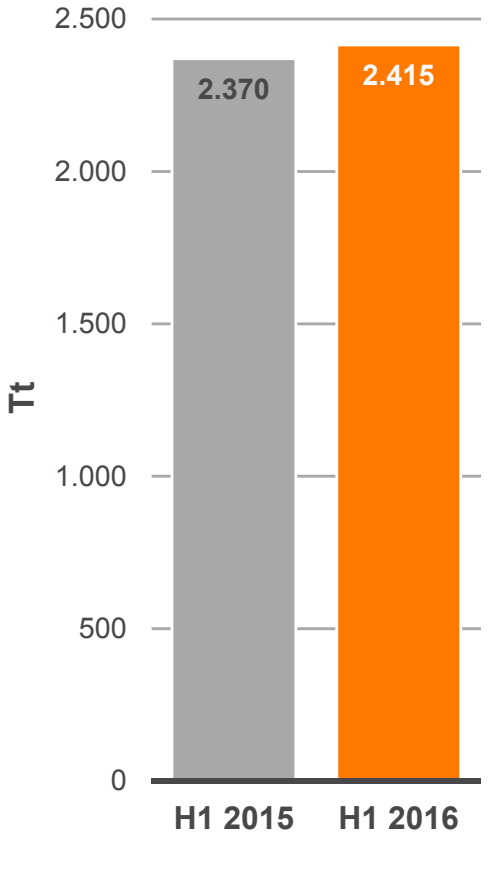
1 Eckdaten / Marktlage
2 Entwicklung der Geschäftsbereiche
3 „Salzgitter AG 2015" und weitere Maßnahmen

Burkhard Becker,
Vorstand für Finanzen

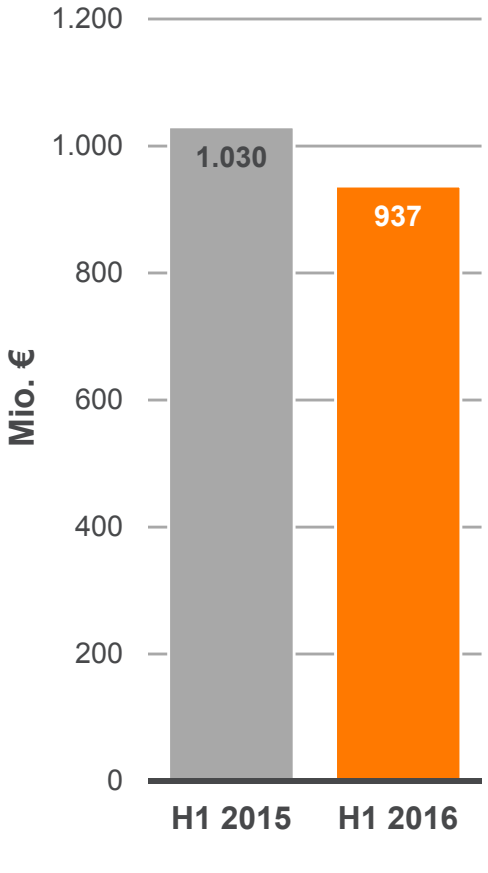
4 Abschluss erstes Halbjahr 2016
5 Ausblick

Flachstahl

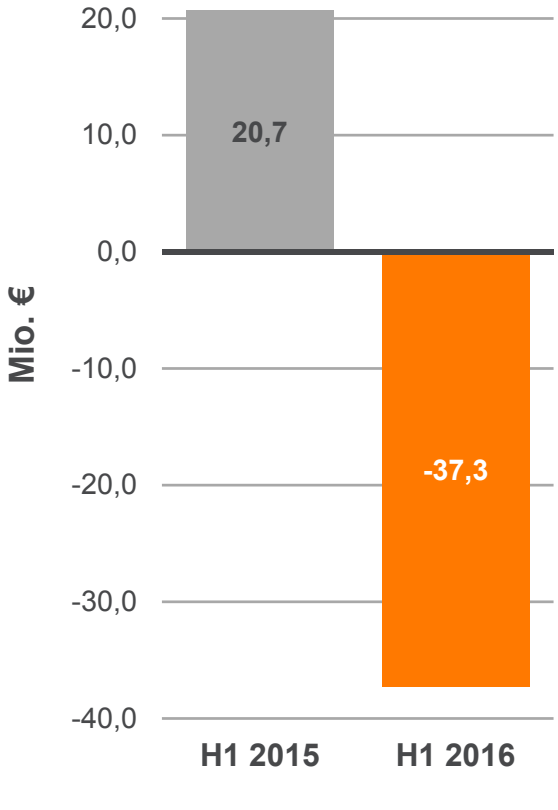
Auftragseingang



Außenumsatz



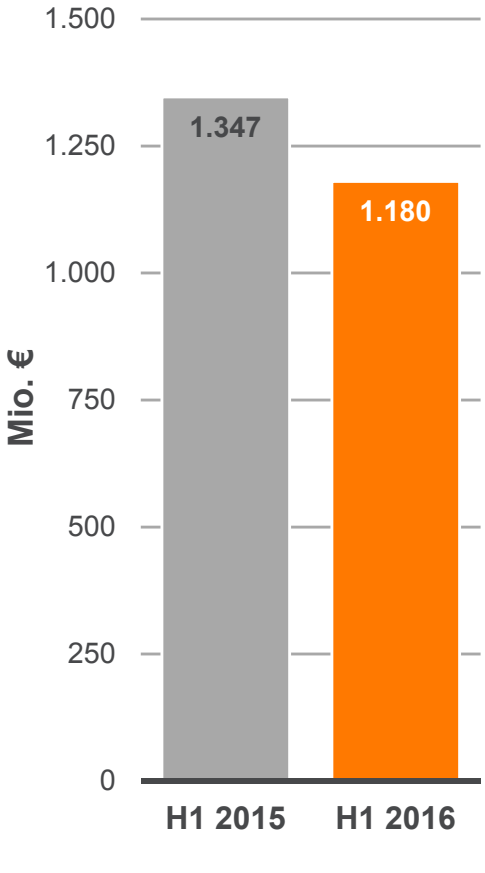
Ergebnis vor Steuern



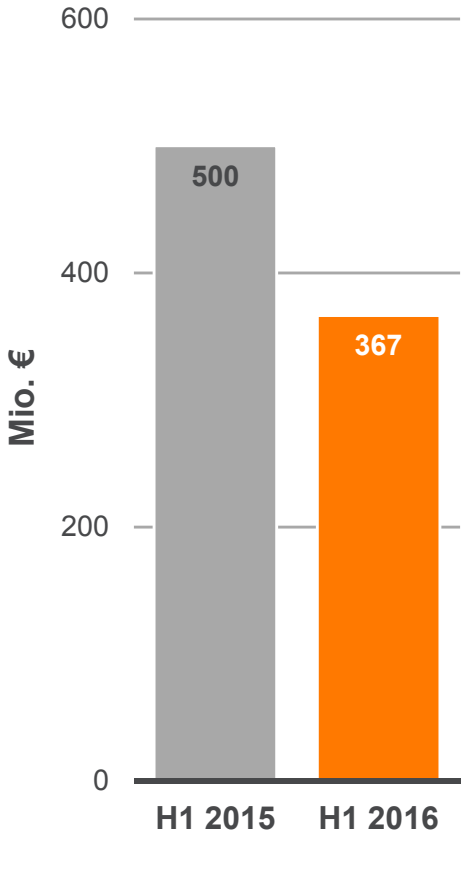
Jahresbeginn 2016: extrem schwaches Preisniveau wegen Importdruck
Markterholung: Vertragslaufzeiten führen zu verzögerter Ergebniswirkung

Grobblech / Profilstahl

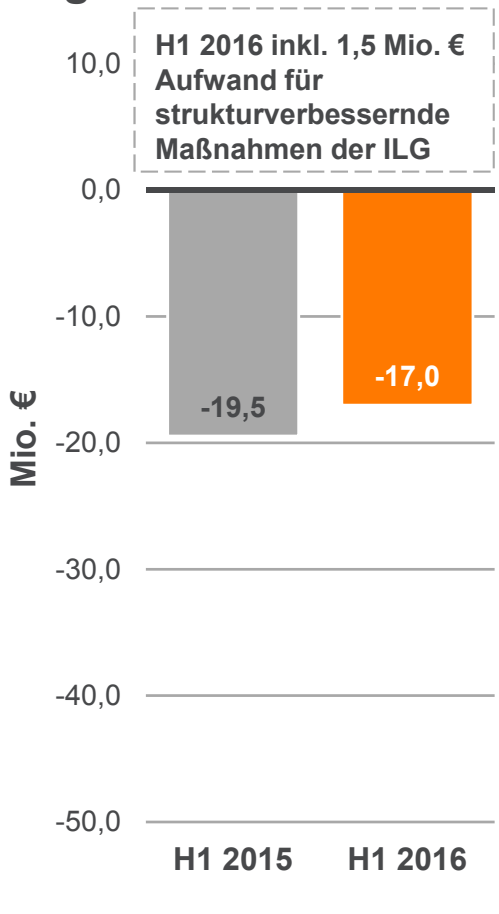
Auftragseingang



Außenumsatz



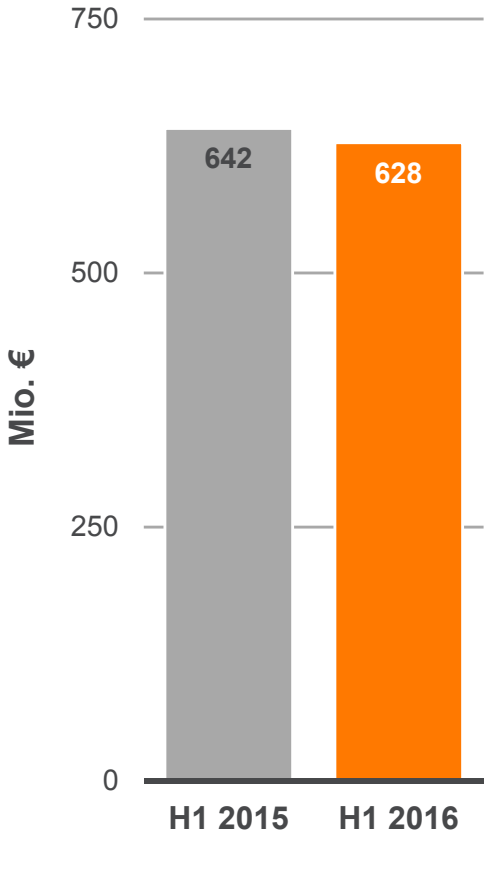
Ergebnis vor Steuern



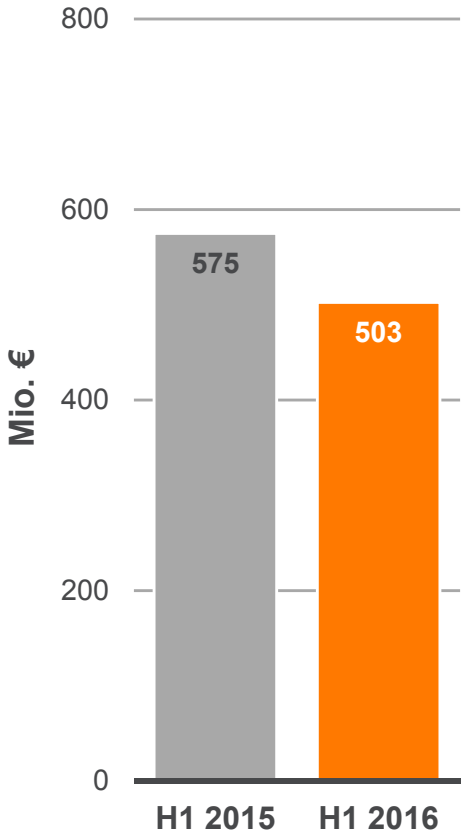
Grobblech: besonders starke Belastung durch Dumping-Importe
Peiner Träger: nachhaltig solide Ergebnisperformance

Mannesmann (zuvor Geschäftsbereich Energie)

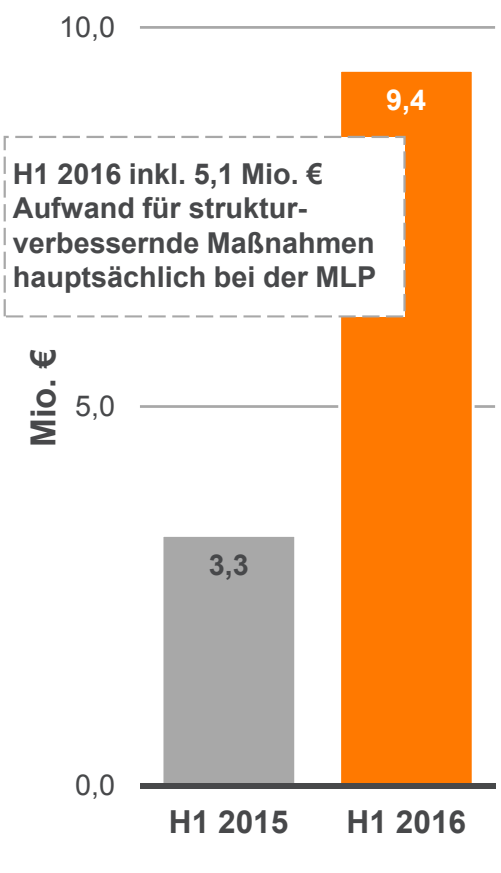
Auftragseingang



Außenumsatz



Ergebnis vor Steuern

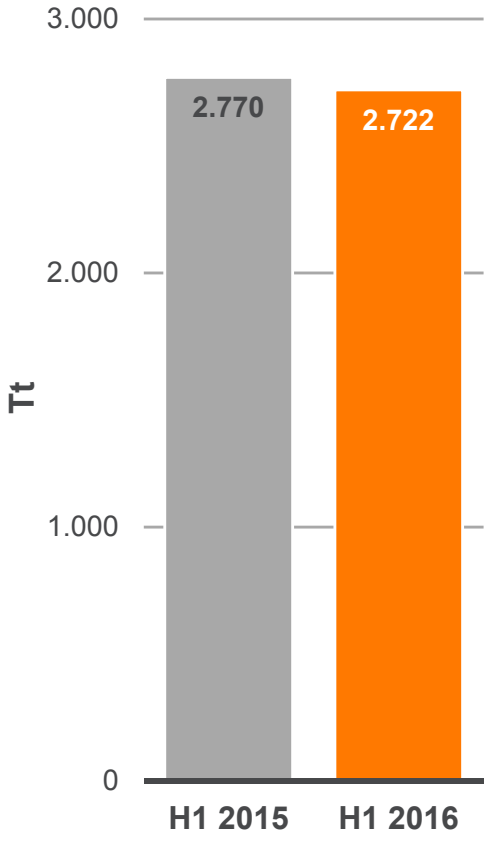


H1 2016 inkl. 5,1 Mio. € Aufwand für struktur-verbessernde Maßnahmen hauptsächlich bei der MLP

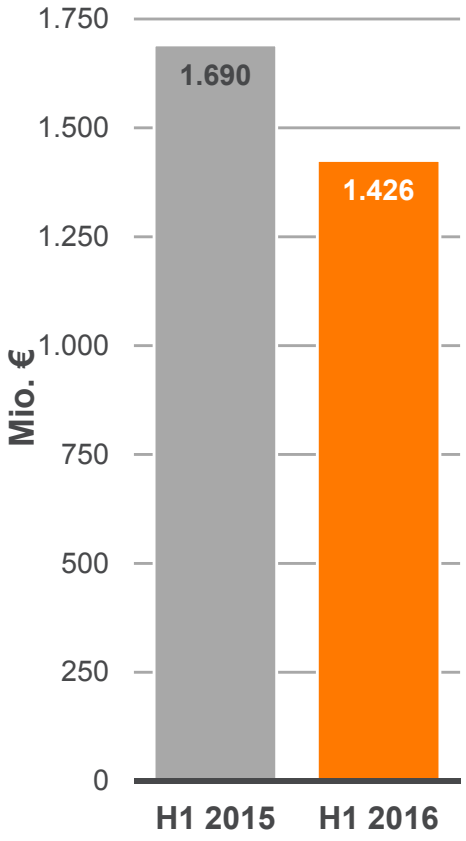
Entwicklung des Pipelinegeschäfts mit positiver Ergebniswirkung

Handel

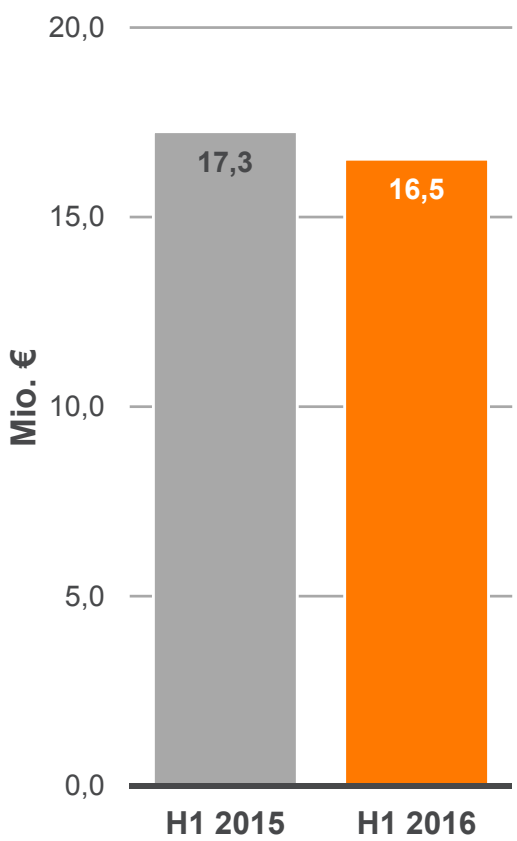
Stahlabsatz



Außenumsatz



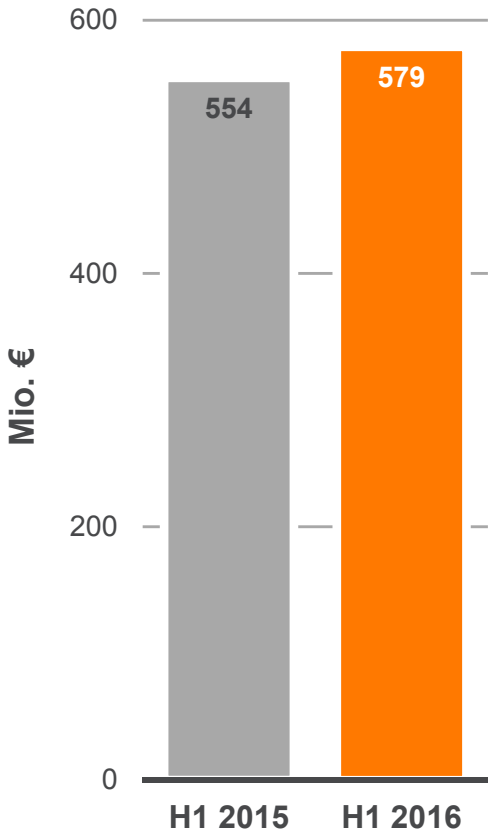
Ergebnis vor Steuern



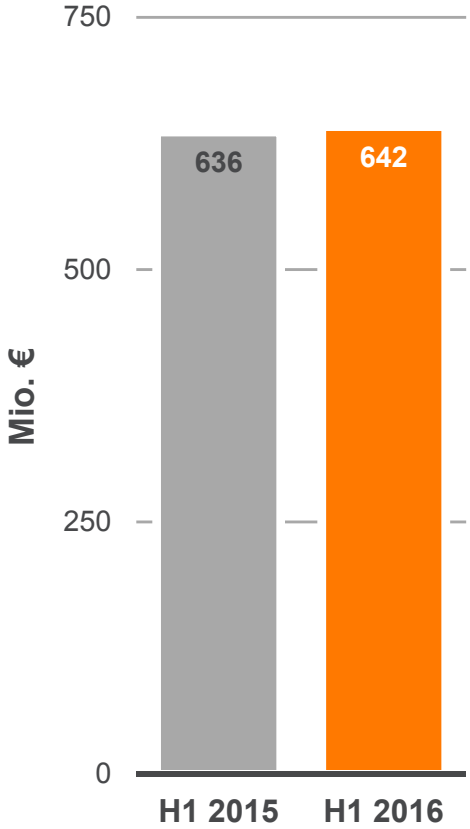
Belebung des Inlandsmarkts gleicht schwächeres internationales Projektgeschäft aus

Technologie

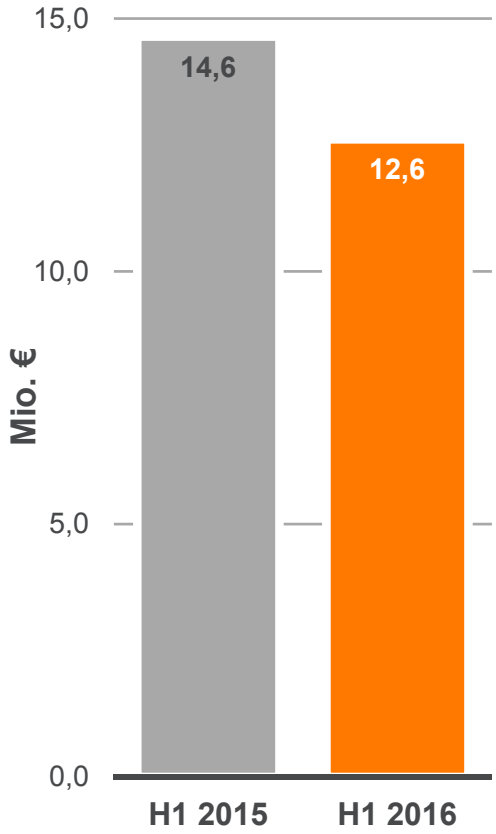
Auftragseingang



Außenumsatz



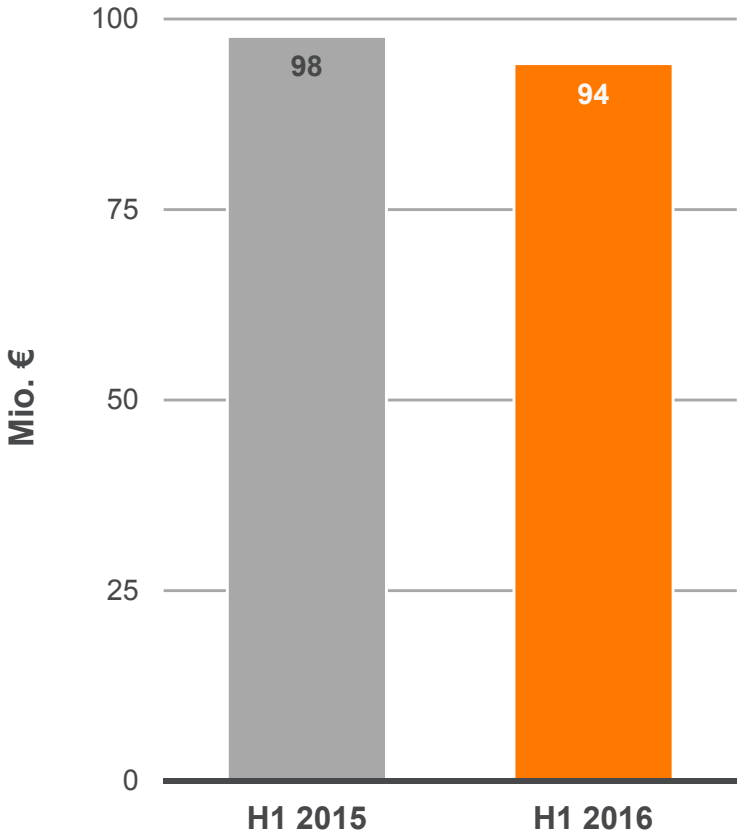
Ergebnis vor Steuern



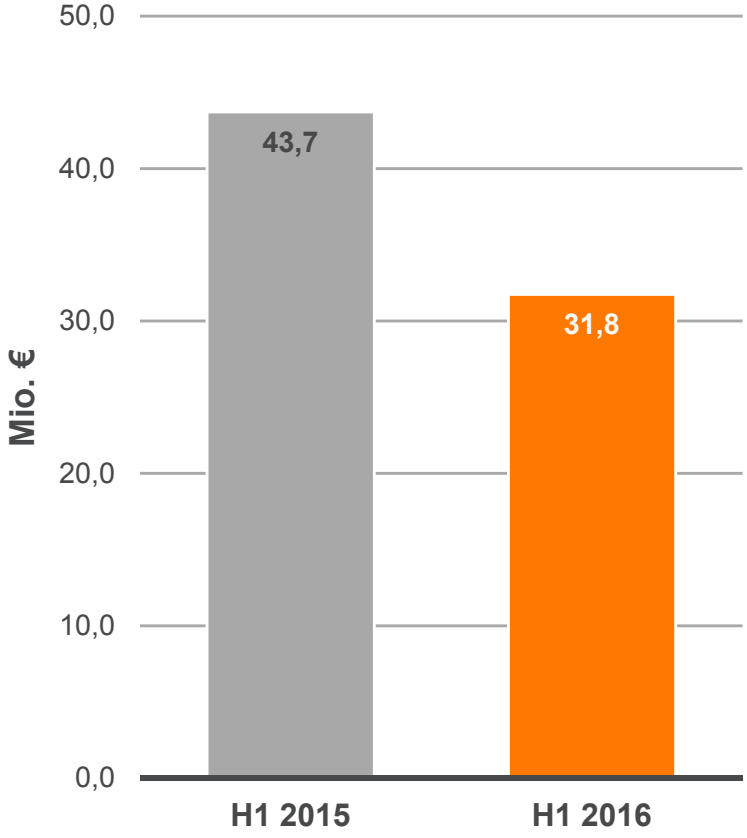
Stabile Geschäftsentwicklung bei intensivem globalen Wettbewerb

Industrielle Beteiligungen / Konsolidierung

Außenumsatz



Ergebnis vor Steuern



Ergebnis beinhaltet 26,1 Mio. € Ertrag aus dem Aurubis-Engagement[1)]

[1)] H1 2015: 16,4 Mio. €

SALZGITTER AG
Stahl und Technologie

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann,
Vorstandsvorsitzender

1 Eckdaten / Marktlage
2 Entwicklung der Geschäftsbereiche
3 „Salzgitter AG 2015" und weitere Maßnahmen

Burkhard Becker,
Vorstand für Finanzen

4 Abschluss erstes Halbjahr 2016
5 Ausblick

Gesamte Effekte Maßnahmenprogramme im Salzgitter-Konzern

		SZAG 2015	Weitere Programme	Summe*
2012 bis 2015	Mio. € p.a.	210	90	300
2016 bis 2020	Mio. € p.a.	70	220	290
Summe	**Mio. € p.a.**	**280**	**310**	**590**

Maßnahmen in zahlreichen Aufgabenfeldern ergänzen „Salzgitter AG 2015":

- Werksschließungen ⇨ *weitgehend abgeschlossen!*
- Restrukturierungen mit dem Ziel der Standortsicherung ⇨ *eingeleitet*
- Ergebnisverbesserungsprogramme von Einzelgesellschaften ⇨ *kontinuierlicher Prozess*
- Weitere Maßnahmen (z.B. zur Stärkung / Ausbau von Geschäftsfeldern) ⇨ *optimieren und wachsen*

Eingeleitete Dynamik wird im gesamten Konzern aufrecht erhalten

* Netto-Einsparungen

Salzgitter AG 2015 – Was wir angekündigt haben

SALZGITTER AG
Stahl und Technologie

Ergebnisverbesserungspotential

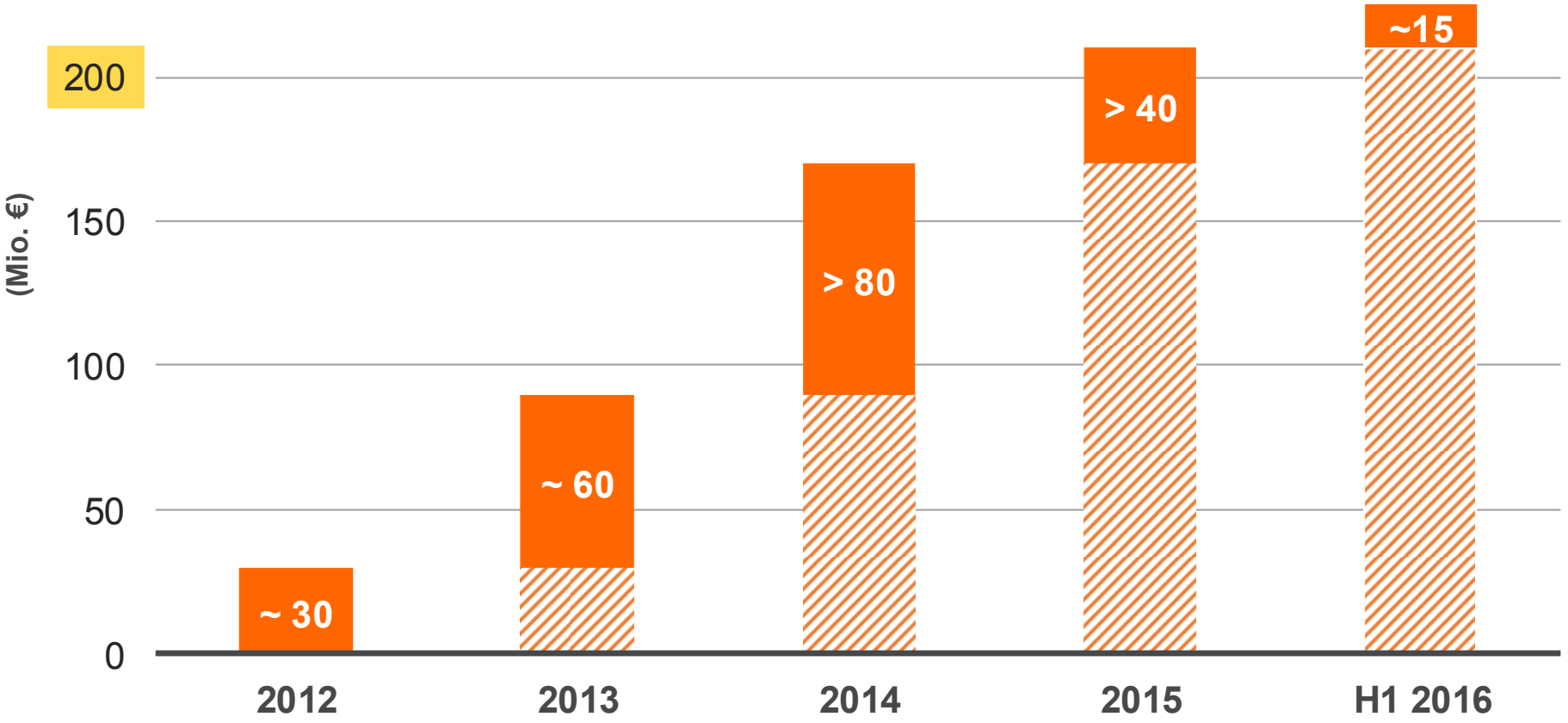
Originalchart aus dem Jahr 2013

> 90 Mio. €	Personalreduzierung oberhalb 1.500 FTE
> 70 Mio. €	Optimierung technischer Prozesse in der Produktion
> 40 Mio. €	Weitere Maßnahmen (z.B. Beschaffung, Stahllogistik und IT)

Über 200 Mio. € Ergebnispotential pro Jahr

Salzgitter AG 2015 – Was wir erreicht haben

Ergebnisverbesserung p.a. aus umgesetzten Maßnahmen*

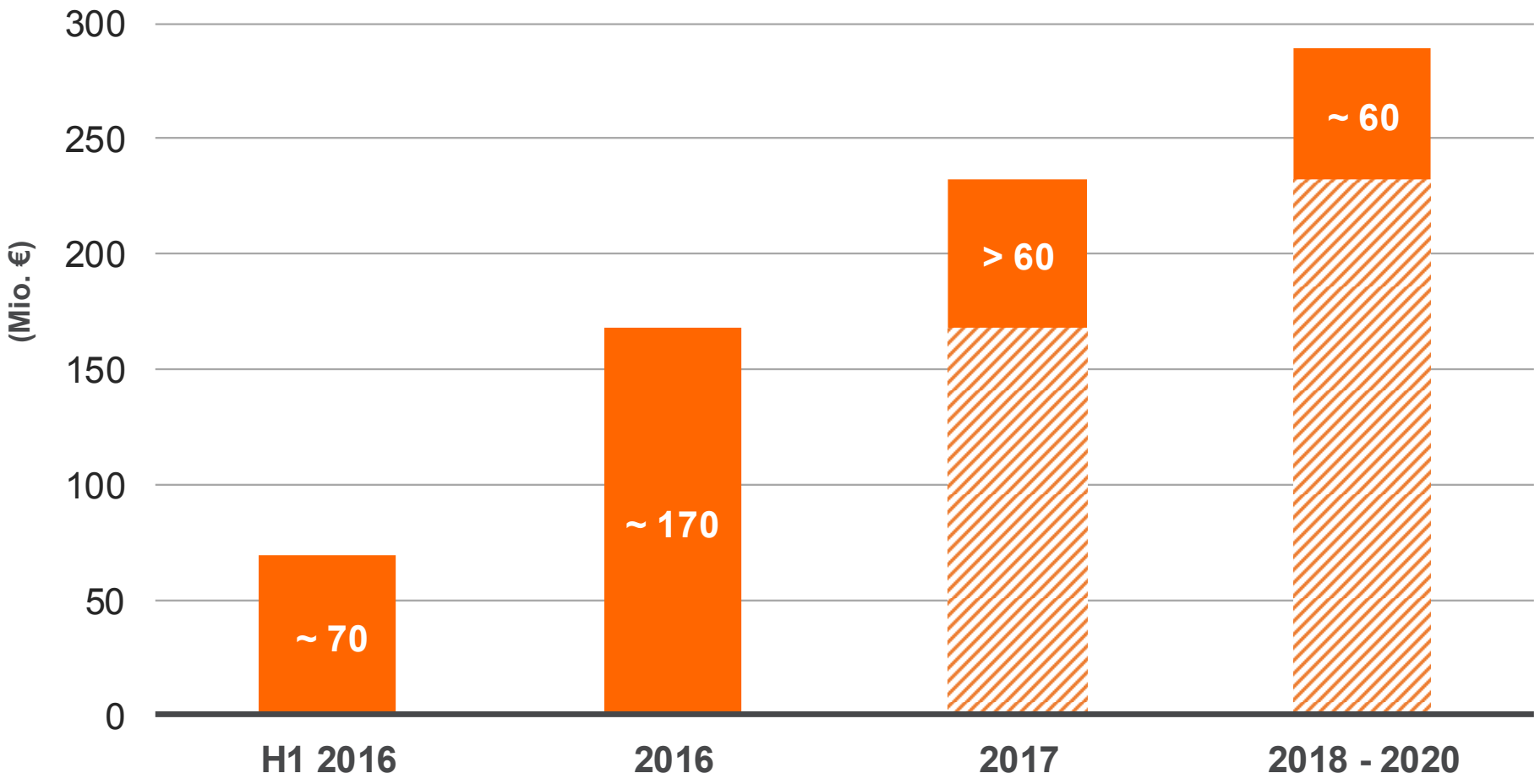


Wir haben geliefert

* Netto-Einsparungen

Gesamte Effekte Maßnahmenprogramme 2016 - 2020

Aufteilung erwartete Ergebnisverbesserung p.a.*



Wir bleiben dran

* Netto-Einsparungen

Restrukturierungen mit dem Ziel der Standortsicherung

Beispiel Ilsenburger Grobblech GmbH (ILG)

Ausgangslage

- Seit Mitte 2015 erheblich verschärfte Wettbewerbssituation im Grobblechmarkt
- starker Erlösverfall beschleunigt durch Billig-Importe
- verhaltene Ordereingänge

Maßnahmen ILG

Einführung eines über „Salzgitter AG 2015" hinausgehenden Effizienzprogrammes

- Konzentration auf margenträchtige Produkt- und Marktsegmente
- Weitere Optimierungs- und Kostensenkungsmaßnahmen
- Temporäre Absenkung der wöchentlichen Arbeitszeit auf 32 Stunden ohne Lohnausgleich
- Reduzierung der Kapazität von rund 800 Tt auf 700 Tt

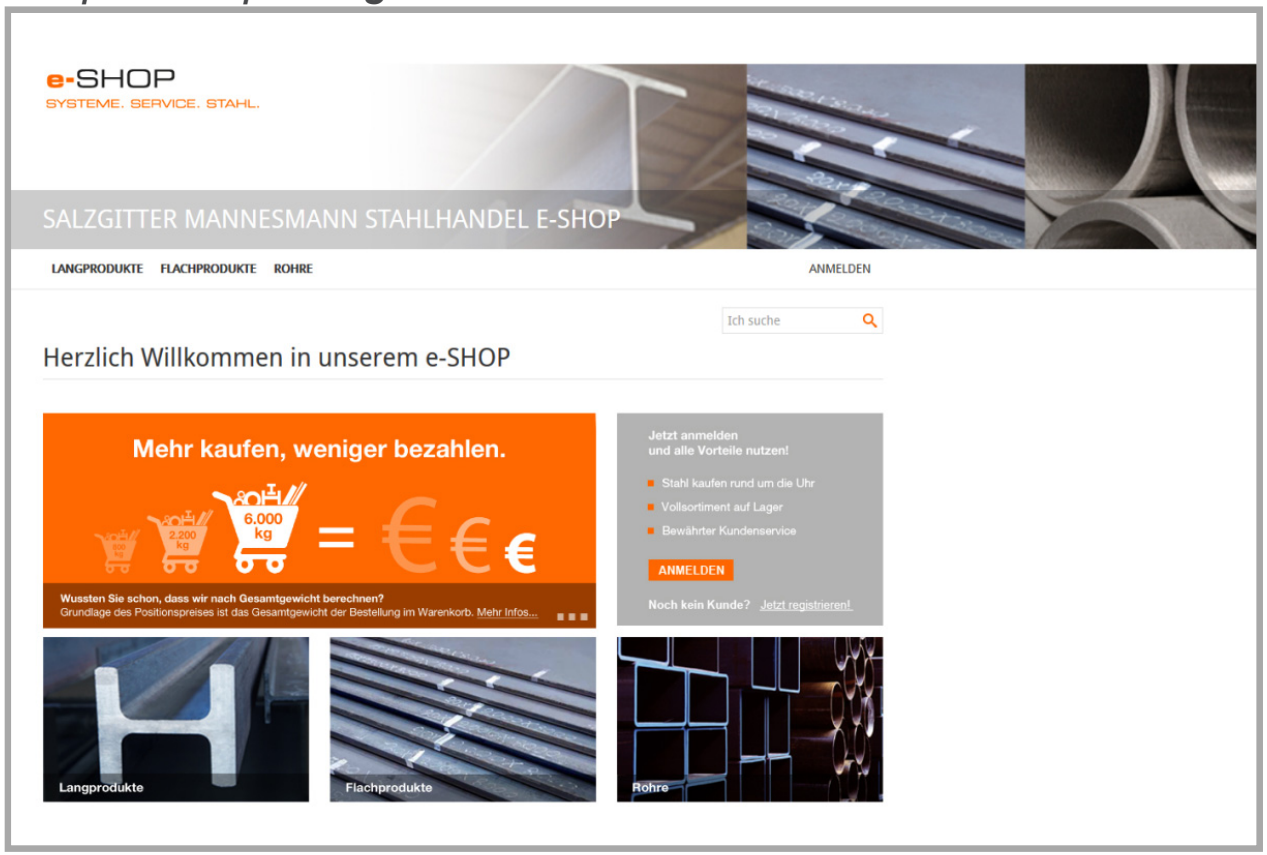
Ziel: Höhere Flexibilität bei volatiler Auslastung

Zusätzliche interne Maßnahmen als Reaktion auf problematische Marktstrukturen

Ausbau von Geschäftsfeldern: „Handel 4.0" - e-World…

e-World - Digitale Vermarktungsplattform im April 2016 gestartet

https://shop.salzgitter-mannesmann-stahlhandel.com



e-WORLD
SYSTEME. SERVICE. STAHL. DIGITAL.

e-CONNECT…Verbindung der Warenwirtschaftssysteme

e-SHOP… für Kunden ohne eigenes ERP-System

e-… weitere Lösungen in Planung

… heute online individuell konfiguriert, morgen geliefert!

SALZGITTER AG
Stahl und Technologie

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann,
Vorstandsvorsitzender

1 Eckdaten / Marktlage
2 Entwicklung der Geschäftsbereiche
3 „Salzgitter AG 2015" / Maßnahmen

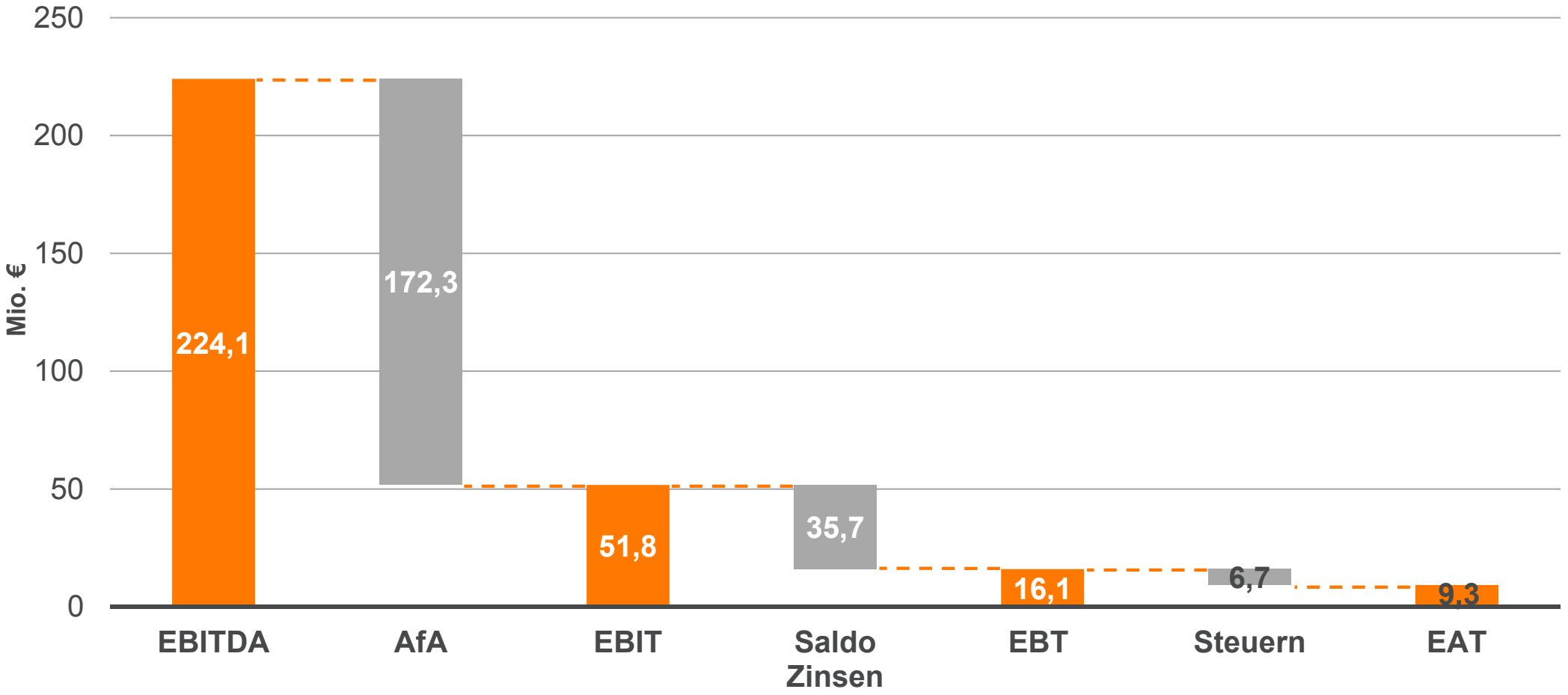
Burkhard Becker,
Vorstand für Finanzen

4 Abschluss erstes Halbjahr 2016
5 Ausblick

Das Wichtigste im Überblick

- Positives Vorsteuerresultat beinhaltet in Summe 6,6 Mio. € Ergebnisbelastungen
- Reduzierung des Diskontsatzes für die Abzinsung der Pensionen auf historisch niedrige 1,25%
- Solide Bilanz: 32 % Eigenkapitalquote und 183 Mio. € Nettofinanzguthaben
- Prognose Geschäftsjahr 2016 am 28. Juni angehoben :
  - gegenüber Vorjahr gesteigerter Vorsteuergewinn zwischen 30 und 60 Mio. €, der bereits per Saldo rund 10 Mio. € Ergebnisbelastungen aus Aufwand für punktuelle, strukturverbessernde Maßnahmen im Konzern und Erträgen aus Anlagenverkauf enthält

Konzernergebnis H1 2016



EBITDA 1. Halbjahr: 224 Mio. €!

Gewinn- und Verlustrechnung[1)]

GuV (in Mio. €)	H1 2016	H1 2015
Umsatzerlöse	**3.954,3**	**4.462,4**
Bestandsveränderungen / aktiv. Eigenleistungen	-48,0	-9,1
Gesamtleistung	**3.906,2**	**4.453,4**
Sonstige betriebliche Erträge	102,9	139,0
Materialaufwand	2.529,1	2.960,9
Personalaufwand	823,4	806,3
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	172,3	166,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	474,4	546,5
Beteiligungsergebnis	3,0	7,1
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	35,5	27,1
Finanzierungserträge	9,0	11,4
Finanzierungsaufwendungen	44,4	45,5
Ergebnis vor Steuern (EBT)	**13,0**	**112,0**
Ertragssteuern	6,7	38,8
Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen	6,2	73,2
Konzernergebnis aus nicht fortgeführten Geschäftsbereichen	3,1	-31,8
Konzernergebnis	**9,3**	**41,3**

[1)] Alle Posten der Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich der Steuern vom Einkommen und Ertrag beziehen sich gemäß IFRS 5 nur auf die fortgeführten Geschäftsbereiche.

Bilanz – Aktiva

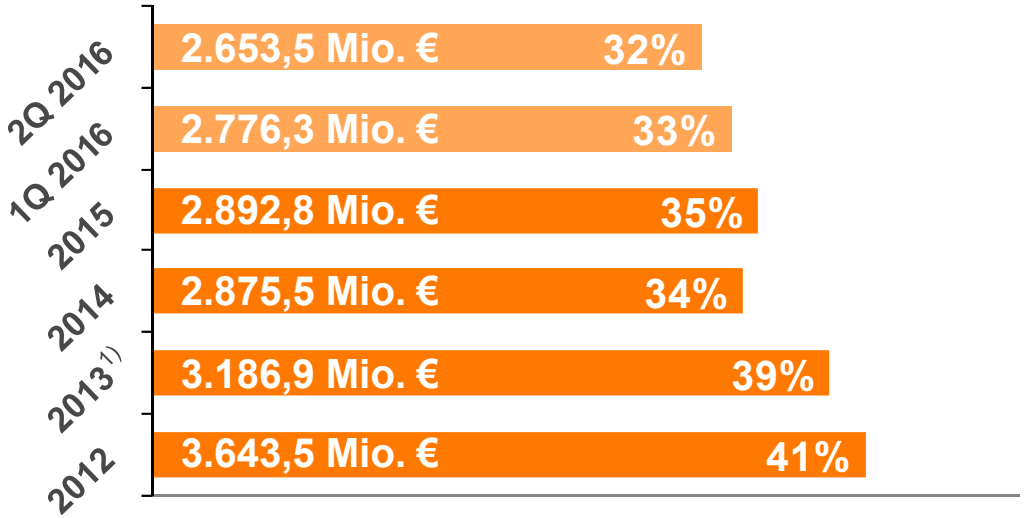
Aktiva (in Mio. €)	30.06.2016	31.12.2015	Δ
Langfristige Vermögenswerte	**3.792,2**	**3.650,4**	**78,7**
Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	2.552,2	2.561,6	-9,4
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	21,3	21,4	-0,1
Finanzielle Vermögenswerte	152,2	154,6	-2,4
Anteile an nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	627,4	612,4	15,0
Latente Ertragsteueransprüche	375,3	299,7	75,6
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	0,7	0,7	0,0
Kurzfristige Vermögenswerte	**4.657,9**	**4.633,7**	**24,2**
Vorräte	1.688,5	1.810,8	-122,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.666,0	1.495,8	170,2
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	430,2	416,8	13,4
Ertragsteuererstattungsansprüche	23,2	18,3	4,8
Wertpapiere	108,8	55,8	53,0
Finanzmittel	741,2	836,2	-94,9
Bilanzsumme	**8.387,1**	**8.284,1**	**102,9**

Bilanz – Passiva

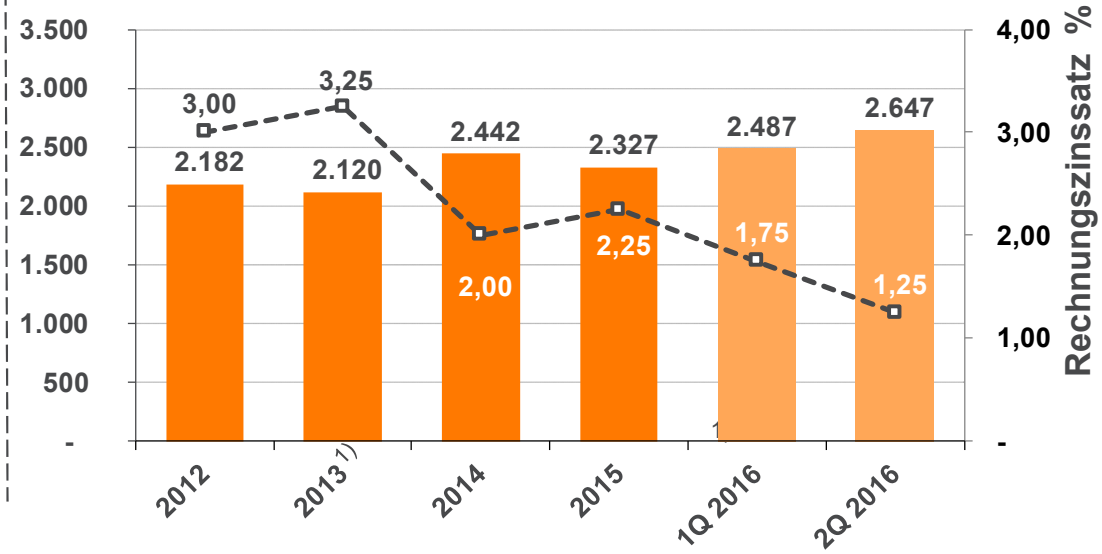
Passiva (in Mio. €)	30.06.2016	31.12.2015	Δ
Eigenkapital	**2.653,5**	**2.892,8**	**-239,3**
Gezeichnetes Kapital	161,6	161,6	0,0
Kapitalrücklage	257,0	257,0	0,0
Gewinnrücklage	2.581,4	2.839,8	-258,4
Bilanzgewinn	1,6	15,1	-13,5
Eigene Anteile	-369,7	-369,7	0,0
Anteil fremder Gesellschafter am Eigenkapital	7,0	8,1	-1,0
Langfristige Schulden	**3.768,7**	**3.265,8**	**502,9**
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.646,9	2.327,3	319,6
Latente Steuerschulden	27,4	27,6	-0,1
Ertragsteuerschulden	54,4	37,2	17,2
Sonstige Rückstellungen	307,2	307,2	0,0
Finanzschulden	713,8	543,0	170,8
Sonstige Verbindlichkeiten	18,9	23,5	-4,6
Kurzfristige Schulden	**1.964,9**	**2.125,5**	**-160,6**
Sonstige Rückstellungen	295,3	299,6	-4,3
Finanzschulden	304,1	284,9	19,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	932,0	975,7	-43,7
Ertragsteuerschulden	35,1	190,6	-155,5
Sonstige Verbindlichkeiten	398,4	374,7	23,7
Bilanzsumme	**8.387,1**	**8.284,1**	**103,0**

Konzern-Bilanz – Kennzahlen

Eigenkapitalquote



Pensionsrückstellungen (Mio. €)

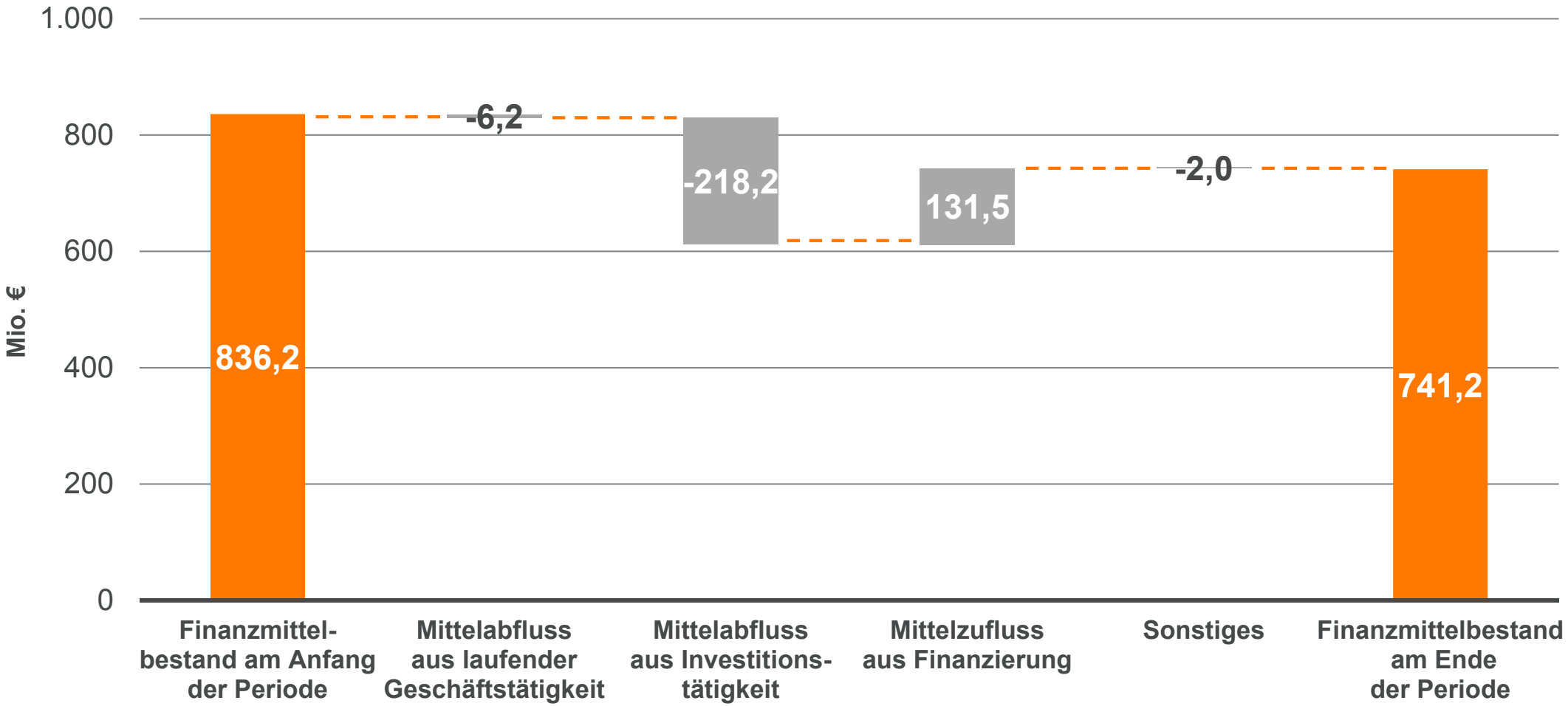


- **Veränderung Eigenkapitalquote: erfolgsneutrale Anpassung der Pensionsrückstellungen infolge von Änderungen des Bewertungszinssatzes**
- **Bewertungszinssatz: Unterjährige Berechnung des Bewertungszinssatzes erfolgt mittels Extrapolation auf Basis Bloomberg-Zins**

Rechnungszinssatz für Pensionsverpflichtungen auf historisch niedrigem Niveau

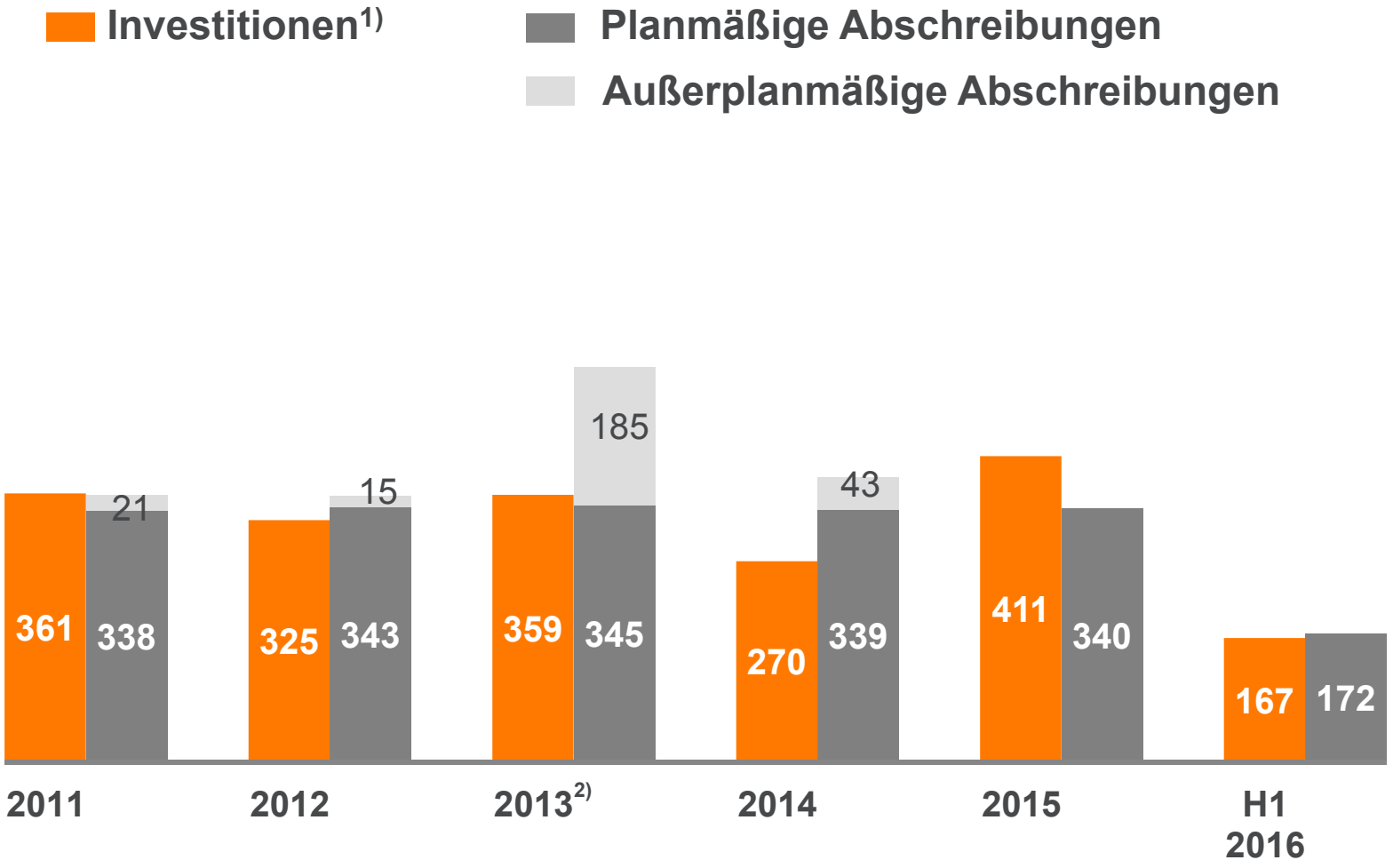
1) restated

Kapitalflussrechnung



Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit inklusive vorsorglicher Steuerzahlung – ohne diese positiver Cash Flow in der Berichtsperiode

Investitionen und Abschreibungen Salzgitter-Konzern



Finanzmittelbedarf 2016 rund 300 Mio. € (ohne EUROPIPE und HKM)

1) Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte, ohne Finanzanlagen ; 2) restated

SALZGITTER AG
Stahl und Technologie

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann,
Vorstandsvorsitzender

1 Eckdaten / Marktlage
2 Entwicklung der Geschäftsbereiche
3 „Salzgitter AG 2015" / Maßnahmen

Burkhard Becker,
Vorstand für Finanzen

4 Abschluss erstes Halbjahr 2016
5 Ausblick

Geschäftsbereiche – Prognose für 2016

Flachstahl

- Aufwärtsgerichtete Entwicklung im weiteren Jahresverlauf, damit einhergehender Erlössteigerung kann die bisher als Folge der zwischenzeitlichen Zerstörung des Marktgleichgewichtes aufgelaufenen Verluste nicht kompensieren

Geschäftsbereich:

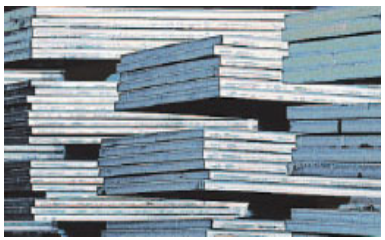
- gegenüber Vorjahr sinkende Umsätze sowie
- ein nur geringfügig verschlechtertes Vorsteuerergebnis

Grobblech / Profilstahl

- Grobblech: ruinöser Preiswettbewerb scheinbar vorerst gestoppt;
- Profilstahl: weiterhin diffiziles Marktumfeld

Geschäftsbereich:

- Erlösbedingt spürbar geringerer Umsatz;
- merkliche Reduzierung des Vorsteuerverlustes



Mannesmann

- Gute Belegung der Großrohrwerke
- unbefriedigende Buchungen mittlerer Leitungsrohre
- Präzisrohre im Wesentlichen stabil
- Marktbelebung im Edelstahlrohrbereich

Geschäftsbereich:

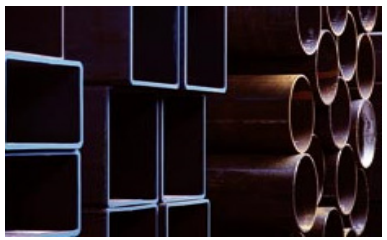
- Umsatz und Vorsteuerergebnis in etwa auf dem Niveau des vergangenen Jahres

Handel

- Internationales Trading: niedrigere Versand-tonnagen sowie rückläufige Durchschnittserlöse .
- Lagerhaltender Handel: temporäre Margenerhöhung

Geschäftsbereich:

- Niedrigerer Umsatz; dennoch
- höherer Vorsteuer-gewinn wegen Windfall-Effekten des lagerhaltenden Handel

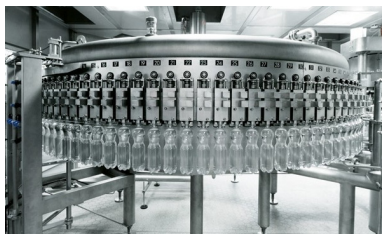


Technologie

- KHS-Gruppe: Wachstum profitabler Produktsegmente sowie Ausbau des Servicegeschäfts
- KDS und KDE-Gruppe: Ebenfalls vielversprechende Aussichten

Geschäftsbereich:

- aufsetzend auf hohem Auftrags-bestand stabile Umsatz- und Ergebnisentwicklung.



Salzgitter-Konzern – Prognose vom 28. Juni 2016

Seit dem Frühjahr 2016 hat sich der europäische Stahlmarkt spürbar stabilisiert. Somit stellen sich für den Salzgitter-Konzern die Geschäfts- und Ergebniserwartungen gegenwärtig positiver dar als noch zu Jahresbeginn prognostiziert.

Unter dem Vorbehalt einer weiterhin stabilen Marktentwicklung gehen wir nunmehr für das laufende Geschäftsjahr von:

- einem vor allem infolge niedrigerer Versandtonnagen im internationalen Trading auf 8,0 bis 8,5 Milliarden Euro reduzierten Umsatz,
- einem Vorsteuergewinn zwischen 30 und 60 Millionen Euro, der bereits per Saldo rund 10 Millionen Euro Ergebnisbelastungen aus Aufwand für punktuelle, strukturverbessernde Maßnahmen im Konzern und Erträgen aus Anlagenverkauf enthält – sowie
- einer leicht über dem Vorjahreswert auskommenden Rendite auf das eingesetzte Kapital (ROCE) aus.

Rechtliche Hinweise
Soweit diese Präsentation in die Zukunft gerichtete oder auf die Zukunft bezogene Aussagen enthält, bauen diese Aussagen auf unserer gegenwärtigen Erkenntnislage und den darauf basierenden Einschätzungen des Managements der Salzgitter AG auf. Sie unterliegen aber wie jede Prognose Unsicherheiten und Risiken. Wir sind - unbeschadet bestehender gesetzlicher, insbesondere kapitalmarktrechtlicher Anforderungen - nicht verpflichtet, diese Daten zu aktualisieren. Wir übernehmen insbesondere keine Haftung für Erkenntnisse und Aussagen sowie aufgrund dieser vorgenommene Handlungen, die sich direkt oder indirekt aus der Analyse der Daten, Inhalte und Zusammenhänge dieses Dokuments ergeben. Die zur Verfügung gestellten Informationen und Daten stellen keine Anregung oder Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder sonstigem Handel von Wertpapieren dar. Die Salzgitter AG haftet weder für direkte noch indirekte Schäden einschließlich entgangener Gewinne, die durch die Nutzung der Informationen oder Daten entstehen, die in diesem Dokument zu finden sind.

SALZGITTER AG
Stahl und Technologie

Analystenkonferenz
1. Halbjahr 2016

Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann,
Vorstandsvorsitzender
Burkhard Becker,
Vorstand für Finanzen

Frankfurt am Main, 10. August 2016